

## Sandkasten als Segelschiff mit Spielzeugfach

Ein Heimwerkertipp von UHU



Zuerst werden die Kastenseiten, wie in der Materialliste angegeben, zugeschnitten. Tipp: Der Zuschnitt kann auch gleich beim Kauf im Baumarkt erfolgen. Je zwei der 120 mm breiten Kastenseiten-Elemente werden zu 240 mm hohen Kasten-seiten stumpf verleimt. Auf die Enden der kürzeren, 700 mm langen Querseiten werden die Eckstützen aufgeleimt und mit Schraubzwingen verpresst. Die Stützen können auch zusätzlich verschraubt werden. So lässt sich schneller weiterarbeiten. Auf dem Foto ist zu sehen, wie die Kastenseiten zusammengefügt werden: Die langen Seitenteile werden auf die mit den Eckstützen versehenen Querseiten aufgeleimt und zur Erzeugung des erforderlichen Anpressdruckes auch wieder mit Schraubzwingen fixiert. Wichtig dabei ist die exakt rechtwinklige Montage, die mit einem Winkel überprüft werden sollte. Mit einem Zollstock geht es auch: Misst man die Diagonalen des Sandkastens, so sind diese bei Rechtwinkligkeit gleich lang.



Für die Bug- und Heckabdeckung werden aus den 120 mm breiten Brettern die in der Materialliste angegebenen Längen zugeschnitten, anschließend stumpf verleimt und wie auf dem Arbeitsfoto zu sehen, mit Schraubzwingen verpresst. Damit die Flächen plan liegen, sind oben und unten Leisten angelegt, die – mit Schraubzwingen zusammengedrückt – dafür sorgen.

Im Hintergrund sind schon die 150 mm breiten Bretter zu sehen, aus denen die Sitze mit den Lehnen entstehen. Mit Scharnieren umklappbar montiert, dienen sie später gleichzeitig als Abdeckung für den Sandkasten.

Fertig ausgeformt sind auch schon die Stützbretter, die später den aufgeklappten Rückenlehnen Halt geben werden. Der exakte Zuschnitt dieser Stützbretter ist am besten mit einer Stichsäge zu bewerkstelligen.



Das Heckteil (im Bild rechts oben zu sehen) soll später als Staufach für Spielzeug dienen. Die Kanten der Heckseiten sind zum Sandkasten hin so bearbeitet worden, dass sie anschließend stumpf mit dem Kasten verleimt werden können. Die Bearbeitung erfolgt wieder mit der Stichsäge. In die Ecken werden die Stützen eingeleimt. Auch der Heckfachboden aus Multiplex wird eingeleimt, damit die Spielzeuge nicht auf dem Erdboden liegen. Der Sandkasten selbst hat jedoch keinen Boden.

Die Bugstütze kann nun ebenfalls angeleimt und vom Sandkasten her verschraubt werden. Auf ihr wird später die Bugabdeckung aufliegen.

Auch die Stützen für die Rückenlehnen werden an die Sandkastenseiten im oberen Bereich mit Leim angesetzt und von innen verschraubt.

Bei der Montage der Sitz- und Lehnenbretter geht man wie folgt vor: Jede Hälfte besteht aus drei Brettern, die durch Scharniere verbunden werden. Zuerst werden die Scharniere am äußeren und mittleren Brett von der Unterseite her montiert. Anschließend kann das äußere Brett 45 mm nach innen überstehend auf den Sandkasten aufgeleimt werden. Danach werden die Scharniere zwischen dem mittleren Brett und dem inneren Brett, welches aufgeklappt als



Lehne dient, montiert.

Im Arbeitsfoto ist zu sehen, wie an der zweiten Hälfte gerade die Scharniere an Sitz-brett und Rückenlehne montiert werden.

Wird auf beiden Seiten so verfahren, ergibt sich über dem Sandkasten ein liches Breitenmaß von 610 mm, welches die 150 mm breiten Sitz- und Lehnenbretter aufnehmen kann, wenn der Kasten abgedeckt werden soll.

(Bei exakt 150 mm breiten Brettern müssten die Scharniere je nach Abmessung teil-weise in die Kanten eingelassen werden. Da aber die Bretter aus dem Baumarkt wegen der Nachrocknung häufig um etwa 2 bis 3 mm schmaler sind, können die Scharniere einfach auf die Kanten aufgeschraubt werden. Die so entstandenen Fugen sorgen außerdem für eine gewisse Belüftung des Sandes.)

Die Heckklappe wird mit zwei Scharnieren von außen an einer Heckseite montiert. Auch der Heckklappenklotz muss noch angeschraubt werden. Zusammen mit der schwenkbaren Stütze sorgt er dafür, dass die Klappe im geöffneten Zustand sicher steht und nicht durch Unachtsamkeit zufallen kann. Im Bild sind auch die Fugen zu sehen, die durch die Montage der Scharniere zwischen den Brettern der Abdeckung entstanden sind.



Jetzt kann die farbige Gestaltung beginnen. Wasserhaltiger, umweltschonender Acryllack schützt zudem das Holz vor der Witterung und macht den Sandkasten noch fantasievoller.



## Materialliste für den Sandkasten als Segelschiff

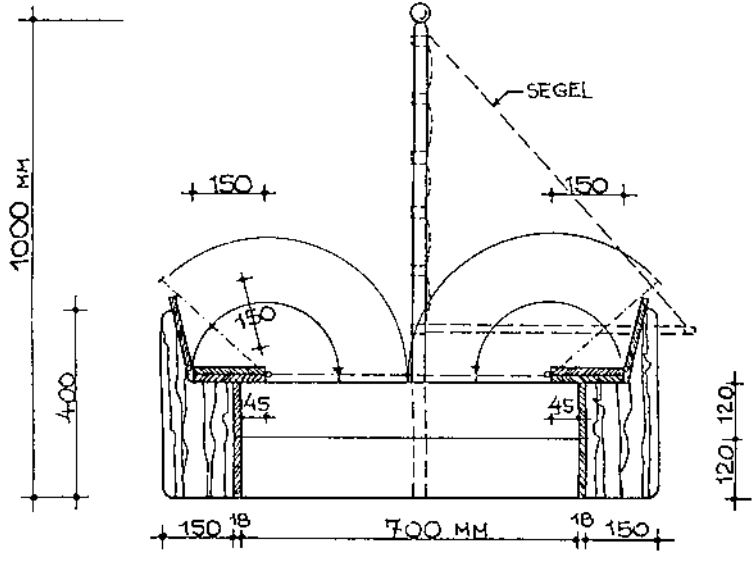
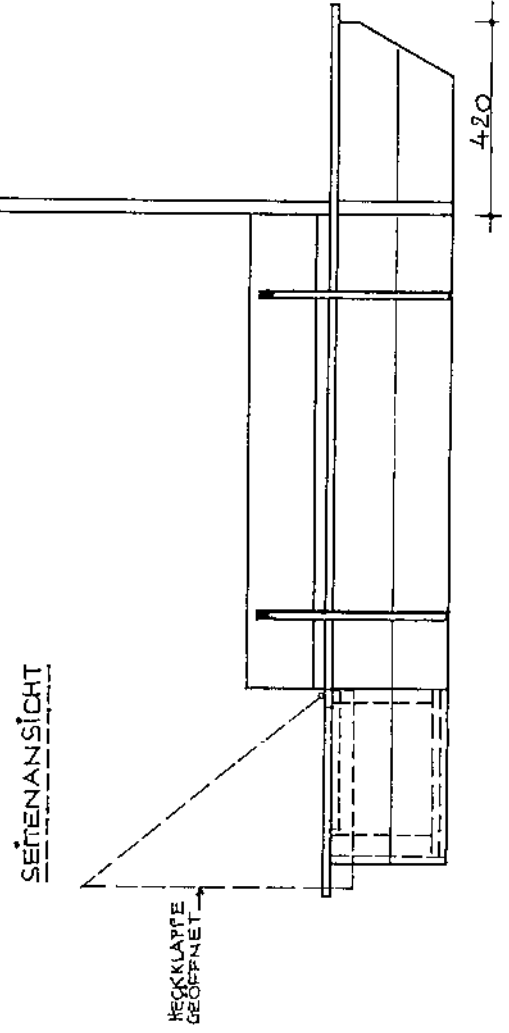
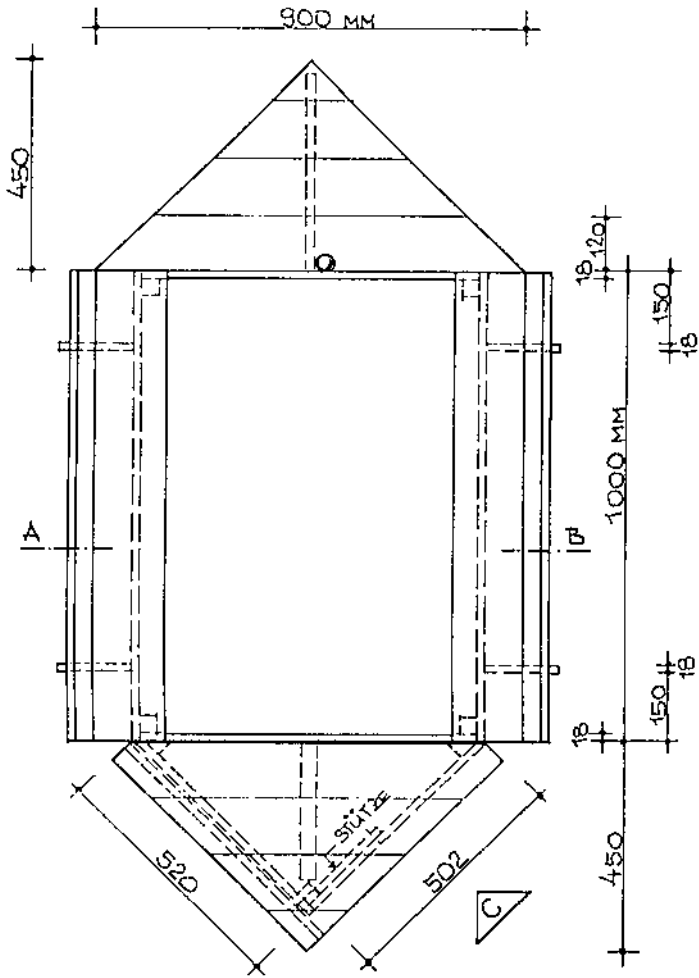
Bezeichnung	Maße	Material
4 Kastenseiten	1000 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
4 Kastenseiten, quer	700 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
2 Heckseiten	502 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
2 Heckseiten	520 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
2 Bugstützenteile	420 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
<b>1 Bugabdeckung</b>	<b>900 x 450 mm</b>	<b>verleimt aus:</b>
1 Stück	900 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Stück	650 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Stück	410 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Stück	180 x 120 mm	18 mm Fichte massiv

<b>1 Heckklappe</b>	<b>900 x 450 mm</b>	<b>verleimt aus:</b>
1 Stück	900 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Stück	650 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Stück	410 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Stück	180 x 120 mm	18 mm Fichte massiv
1 Heckklappenverstärkung	30 mm lang	40 x 18 mm Fichte
1 Heckklappenstütze	340 mm lang	40 x 18 mm Fichte
1 Heckklappenklotz	80 mm lang	40 x 18 mm Fichte
1 Heckfachboden (Spielfach)	680 x 340 mm	15 mm Multiplex
2 Sitzbretter	1000 x 150 mm	18 mm Fichte massiv
2 Sitzbretter darunter	1000 x 150 mm	18 mm Fichte massiv
2 Rückenlehnen	1000 x 150 mm	18 mm Fichte massiv
4 Stützbretter	400 x 150 mm	
1 Mast	1000 mm lang	Ø 30 mm Buche
1 Kugel		Ø 40 mm Buche
1 unterer Segelstab	560 mm lang	Ø 16 mm Buche
4 Eckstützen (Sandkasten)	240 mm lang	40 x 40 mm Fichte
1 Eckstütze (Spielzeugfach)	220 mm lang	40 x 40 mm Fichte
2 Dreikant-Eckstützen	220 mm lang	40 x 40 mm Fichte

**Außerdem:** 10 Scharniere, z.B. 40 mm lang und 40 mm breit (geöffnet) mit Holzschraube 2,5 x 25 mm, 1 Segel mit Schlaufen, ca. 850 x 600 mm, UHU Holz D3-Leim wasserfest, Stichsäge für den Zuschnitt und die weitere Bearbeitung, Akku-Bohrschrauber und Schraubendreher für die Verschraubungen und die Montage der Scharniere, Lux-Schraubzwingen für die Verpressungen bei den Leimarbeiten, wasserlöslicher Acryllack für die farbige Gestaltung

SANDKASTEN MIT SPIELZEUGFACH  
ALS SEGELSCHIFF

AUFSICHT



SCHNITT A-B

